

Kalender 2016 - Leipzig in Bewegung

Ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt war Leipzig durch seine Lage am Kreuzungspunkt von Via Regia und Via Imperii schon immer. Die flächenmäßige Ausdehnung der Stadt steht in engem Zusammenhang mit der Entwicklung des städtischen Verkehrs. Dieser verlieh der rasant wachsenden Großstadt ein besonderes Flair: Ab 1872 fuhr die Leipziger Pferde-Eisenbahn, die 1897 komplett durch „die Elektrische“ abgelöst wurde. 1915 eröffnete der Hauptbahnhof, 1927 schließlich der Flughafen. In dieser Zeit wuchs die Leipziger Bevölkerung um mehr als das Vierfache: wurden 1880 noch 170.000 Einwohner gelistet, waren es 1930 laut Volkszählung knapp 720.000.

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts existierte ein reges Nebeneinander von Droschken, Straßenbahn, Automobilen, Fahrrädern, Lastkraftwagen und Omnibussen. Der Verkehr zu den Hauptgeschäftszeiten war oft unüberschaubar, vor allem zu den Messezeiten. Einem gesteigerten Lebenstempo stand aber auch der Wunsch nach Unterhaltung und Zerstreuung gegenüber, die man zum Beispiel in einem der beliebten Kaffeehäuser oder bei einer entspannten Bootspartie fand.

Die Fotos aus den Jahren zwischen 1897 bis 1930 spiegeln dieses Lebensgefühl wider. Sie zeigen ein bewegtes und bewegendes Leipzig. Bleiben auch Sie in Bewegung – mit unserer Stadt, für unsere Stadt!

Der historische Kalender wird von der Leipzig Tourismus und Marketing (LTM) GmbH in Kooperation mit dem Stadtgeschichtlichen Museum Leipzig herausgegeben.

Er erscheint im Hochformat 40 x 50 cm und ist in der Tourist-Information (Katharinenstraße 8, 04109 Leipzig), im Buchhandel und in vielen Leipziger Konsum-Filialen für 19 Euro erhältlich.

Der Kalender ist u. a. in diesen Buchhandlungen erhältlich:

Buchhandlung Grümmner, Zschochersche Straße 18
Buchhandlung Hugendubel, Petersstraße 12–14
Ludwig Presse & Buch, PROMENADEN Hauptbahnhof
Buchhandlung Leselaune, Eilenburger Str. 4, Taucha
Thalia, Karl-Liebknecht-Straße 8–14
Lehmanns Media, Grimmaische Straße 10

Der Kalender kann über den Buchhandel bestellt werden:

Bestellnummer 42 600 14 530 16-0

Titelmotiv:

Großstadttreiben am Augustusplatz, um 1930, Atelier Hermann Walter

Als ein städtebaulich beeindruckender Großstadtplatz entwickelte sich der Augustusplatz im 19. Jahrhundert zu einem Mittelpunkt von Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr.

Der repräsentative Charakter der östlich angrenzenden Goethestraße ist bis heute geprägt von mehreren Handels- und Geschäftsgebäuden, die Anfang des 20. Jahrhunderts entstanden. Im neoklassizistischen Königsbau (Goethestraße 1) war mit Bamberger&Hertz nicht nur eines der führenden Konfektionshäuser

Leipzigs untergebracht, sondern auch das berühmte, von Otto Kuttert begründete, Konzert-Kaffee-Haus Corso. Das 1910/11 errichtete Gebäude der Dresdner Bank (Goethestraße 3-5) zeichnet sich vor allem durch die Sandsteinfassade und die ionischen Kolossalsäulen über dem Erdgeschoss aus. Dazwischen wurde 1927/28 das erste Leipziger Hochhaus gebaut: Das Krochhochhaus orientiert sich baulich am Uhrturm des Markusplatzes in Venedig. Die beiden Glockenmänner bilden den Abschluss des 43 m hohen Bauwerks.

[Presseinformation zur Kalenderpräsentation](#)



© 2019 Leipzig Tourismus und Marketing GmbH